

Bei akuten Schmerzen im Brustbereich lieber einmal zu oft zum Arzt, als einmal zu wenig

STEYR. Plötzliche, heftige Schmerzen oder Enge im Brustbereich sind häufig Alarmsignale für eine akute Herzerkrankung. Beim Herzinfarkt heißt es „Zeit ist Leben“. Andererseits können hinter dem Symptom viele harmlose Beschwerden stecken und es ist wichtig, diese auch zu kennen, um Ängste zu beseitigen. Auf jeden Fall sollte bei Herzschmerzen ein Spezialist aufgesucht werden.

Schmerzen sind immer ein Warnsignal des Körpers, das ernst genommen werden soll. Die Ursachen und auch die Schmerzwahrnehmung sind jedoch sehr unterschiedlich. Ein Großteil der Spitalsaufnahmen erfolgt wegen Schmerzen im Brustbereich. Die vordringlichste Aufgabe des Arztes ist einzuschätzen, was hinter dem Symptom „Brustschmerz“ steckt.

„Beim bisher gesunden Patienten deutet ein neu aufgetretener, mäßig bis heftiger, anhaltender unklarer Brustschmerz bis zum Beweis des Gegenteils auf einen medizinischen Notfall hin“, sagt Oberarzt Dr. Gilbert Deutschmann von der Abteilung Innere Medizin I, Kardiologie, am LKH Steyr. „Das gilt besonders, wenn weitere Symptome wie Druck auf der Brust, unregelmäßiger Herz-

schlag, Atemnot, Schwitzen, Übelkeit, Schwindel, oder kurzzeitiger Bewusstseinsverlust auftreten.“ Oft werden die Schmerzen verstärkt in der linken oberen Körperhälfte – das heißt die linke Brustseite, Schulter- und Halsseite und der linke Oberarm – wahrgenommen. Bei Frauen sind die Anzeichen oftmals anders wie zum Beispiel: Schmerzen in der Hals-Unterkiefer-, Oberbauch-, Schulter-Region, verbunden



Oberarzt Dr. Gilbert Deutschmann Foto: gespag

„Wichtig ist auch, zu wissen, dass mancher Herzinfarkt mitunter ausschließlich Oberbauchschmerzen oder auch etwa beim Diabetiker gar keine Schmerzen verursacht.“

OA Dr. Gilbert Deutschmann, Kardiologie LKH Steyr

mit Übelkeit und Erbrechen.

Wenn Brustschmerzen bei körperlicher Belastung entstehen, die atemabhängig sind, sich dumpf und schwer lokalisieren lassen oder nach einem Unfall oder nach dem Essen auftreten, sollten diese ebenfalls ernst genommen werden.

Was sich wie ein Herzinfarkt anfühlt, kann sich bei der ärztlichen Untersuchung durchaus als Muskelverspannung, Reizung der Interkostalnerven, hoher Blutdruck oder eine Erkrankung der Lunge herausstellen. Herzschmerzen können jedoch auch psychische Ursachen haben.

Relativ harmlos sind punktförmige, nur Sekunden andauernde Brustschmerzen, die bei Lageveränderung wieder verschwinden.

„Generell gibt es bereits ein verbessertes Bewusstsein in der Bevölkerung, sodass heute rascher ärztliche Hilfe gesucht wird als früher. Aufklärung rettet tatsächlich Leben“, so Dr. Deutschmann.

LKH Steyr in Zahlen

In der Abteilung für Innere Medizin I (Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin) am LKH Steyr werden pro Jahr etwa

„Ich wusste, dass es ernst ist und war froh, als wir im Krankenhaus angekommen waren“

Patient Josef Kranawetter

21.000 Patienten in der kardiologischen Ambulanz und rund 7.500 Patienten stationär betreut. Jährlich werden derzeit auf der CCU (Überwachungseinheit) 520 Patienten behandelt. 110 Patienten kamen mit dem NAW. Auf der Intensivstation werden derzeit jährlich 440 Patienten aufgenommen – etwa 12 Prozent wegen akuter Herzerkrankungen, 12 Prozent wegen akuter Rhythmusstörungen.

Morgen mehr Infos zur Veranstaltung „Achte auf dein Herz“ der Kardiologie Steyr am 15. September, 19 Uhr.



Patient Josef Kranawetter bei seiner Schrittmacherkontrolle im LKH Steyr. Foto: gespag

- Das LKH Steyr bietet mit der Inneren Medizin I eine **moderne, kompetente, kardiologische Abteilung in OÖ.**
- Das Schwerpunktkrankenhaus der Region Pyhrn-Eisenwurzen sichert damit die **rasche, individuelle und kompetente kardiologische Versorgung der Menschen in der Region** durch ein erfahrenes Expertenteam.
- Es kommen dabei **modernste Techniken im Bereich der Diagnosestellung und Behandlung** von kardiologischen Erkrankungen zur Anwendung.
- Das von der Inneren Medizin I betreute **Intensivzentrum 3 ist eines der modernsten in Österreich.** Spezialisten aller Disziplinen kümmern sich um die Versorgung der Patienten des Intensivzentrums und sichern damit auch eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau.

www.lkh-steyr.at

Patienten-Magazin visite „Achte auf dein Herz“ zum Downloaden